

Nachruf für Herrn Dipl.-Ing. Ernst Hillebrecht

Am 29.12.2005 verstarb Herr Dipl. – Ing. Ernst Hillebrecht nach langer schwerer Krankheit. Er war langjähriger Mitarbeiter, Büroleiter der Niederlassung Homberg, Leiter des Fachbereiches Abfallwirtschaft und Geschäftsführer der UNGER ingenieure Ingenieurgesellschaft mbH.

Der 1934 in Neubrandenburg geborene Ernst Hillebrecht absolvierte nach seinem Studium der Wasserwirtschaft in Schleusingen/Thüringen ein einjähriges Praktikum beim Wasser- und Schiffsamt Freiburg i. Br., bevor er 1956 in das Ingenieurbüro Dr. Carl eintrat. Nach der Büroübernahme von Herrn Dipl.-Ing. Horst Unger im Jahre 1972 wurde Herr Hillebrecht ab 1976 mit der Leitung der Niederlassung in Homberg betraut. Unter seiner Leitung entwickelte der Standort mit dem Fachbereich der Abfallwirtschaft ein ganz neues Aufgabenfeld für die UNGER ingenieure. Mit der Umwandlung in eine GmbH wurde er 1996 auch zum Geschäftsführer der UNGER ingenieure GmbH berufen. Im Jahr 2000 ging Herr Hillebrecht dann nach 44 Jahren Bürozugehörigkeit in den Ruhestand.

Wir nehmen Abschied von einem Menschen, den wir in dieser langen Zeit kennen- und schätzen gelernt haben, der für seine Mitmenschen, insbesondere für seine Kolleginnen und Kollegen vieles geleistet hat, dem wir uns persönlich verbunden fühlen und dem wir sehr viel verdanken.

Sein Einsatz und sein Wirken ist durch eine Vielfalt von Projekten festgehalten. Sein Arbeitsleben begann Anfang der 50-er Jahre im Raum Karlsruhe. Er war einer der ersten Mitarbeiter im Ingenieurbüro der UNGER ingenieure, vormals Dr. Carl. Mitte der 50-er Jahre wurde er mit Herrn Böker von Dr. Carl mit der Aufgabe der Sicherstellung der Wasserversorgung „Marburg Süd“ beauftragt.

Nach Erfüllung dieser Aufgabe in Marburg siedelten die Mitarbeiter nach Homberg (Efze) Ende der 50-er Jahre über. Hier hatte der Kreisausschuss des Altkreises Fritzlar-Homberg Herrn Dr. Carl mit der Neugründung des Wasserverbandes Gruppenwasserwerk Fritzlar-Homberg beauftragt. Herr Ernst Hillebrecht brachte sich hier bei der Umsetzung dieses Projektes bei der Wasserförderung, Wasserspeicherung und Wasserverteilung mit vollem Einsatz ein. Seine Spuren hat er mit einer Vielzahl von Wasserbehältern, Fernleitungen und Ortsnetzen hinterlassen. Neben den Arbeiten für den Wasserverband galt auch sein Einsatz



bei der Umsetzung von Baumaßnahmen in seiner Heimatstadt Homberg (Efze), wie Projekte der Stadtsanierung und die Erschließung von Neubaugebieten.

Anfang der 80-er Jahre war es Herr Hillebrecht der nach Rückgang der bisherigen Aufgaben und deutlichem Arbeitseinbruch mit der Abfallwirtschaft ein neues Aufgabenfeld für die UNGER ingenieure aufbaute.

Herr Hillebrecht arbeitete sich mit großem Einsatz, Können und Geschick in den Abfallbereich ein. Nach nur wenigen Jahren war es ihm gelungen, das Ingenieurbüro UNGER ingenieure zu einem der führenden Ingenieurbüros zu machen, das auf dem Sektor der Abfallwirtschaft in Deutschland arbeitete. In dieser Zeit hat sich die Mitarbeiterzahl im Büro Homberg fast verdoppelt. Eine Vielzahl von Projekten des Deponiebaues z.B. in den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg, Vogelsberg, Wetterau und Groß-Gerau hat er verwirklicht. So wurde er mit seiner Erfahrung zu einem allgemein anerkannten und geschätzten Fachmann des Deponiebaues, was durch diverse Fachveröffentlichungen, Vorträge, Seminare und die Beteiligung an verschiedenen Arbeitskreisen von Verbänden und der Ingenieurkammer dokumentiert wird.

Mit Herrn Dipl.-Ing. Ernst Hillebrecht verlieren wir eine Persönlichkeit, die die Entwicklungen und Fortschritte im Bereich der Abfallwirtschaft maßgeblich mitgestaltet hat. Wir werden Ernst Hillebrecht in dankbarer Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.